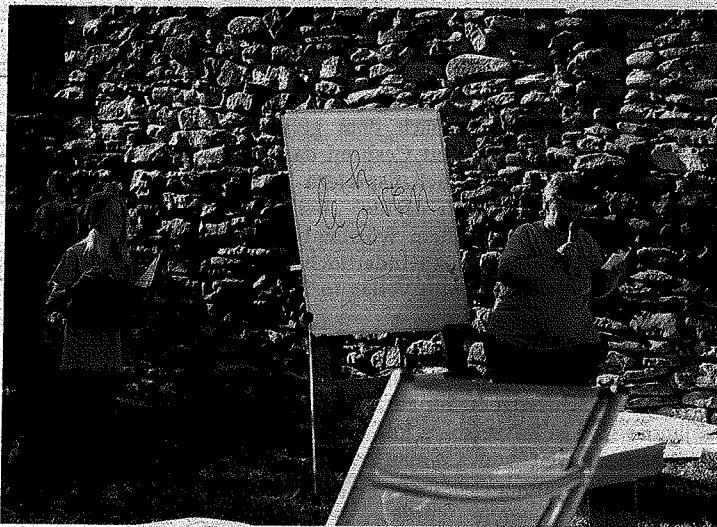


Briefe - Meinungen - Standpunkte - Briefe



Die Le(e)hre von der Menge...

Fotos: Ramona KLEIN-NAGY

Weniger ist mehr...

Wie in jedem Jahr vereinte die Singwoche für (junge) Erwachsene und Familien in der letzten Augustwoche Singbegeisterte vom Kleinkind bis zur Oma in dem malerischen und ruhigen Seligstadt am Ende der Welt.

Geplant war mehr: mehr Teilnehmer, eine andere Musik, 1-2 Aufführungen vor zahlreichem Publikum. Aber Corona hat uns einen Bruchstrich - aber keinen Schlussstrich - durch die Rechnung gemacht, sodass nur ein Bruchteil des Plans und auch der ganz anders umgesetzt werden konnte. Spaß hatten wir trotzdem an dem Musical „Vom Teilen und anderen Grundrechenarten“ von Siegfried Fietz nach Texten von Siegfried Macht, 1997 geschrieben, passte das Stück hervorragend zu der heutigen Situation, in der Menschen zu Ziffern werden - Coronaziffern (Tote, positiv Getestete, Isolierte usw.) zum Beispiel oder Versicherungsnummern, Telefonnummern, Personenkennziffern. Ein wunderbares Musical, das durch zahlreiche Wortspiele und Andeutungen unsere Denkfähigkeit herausgefordert und uns zu wichtigen Erkenntnissen geführt hat, hat uns eine Woche lang begleitet und uns manchen Ohrwurm beschert. Aber wir haben nicht

nur gesungen - unter Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands, versteht sich -, sondern auch manchen jungen Schlagzeuger entdeckt, der den Beat im Blut hat; wir haben Tischtennis und Billard gespielt, sind gewandert, haben die zum Musical passende Chorkleidung mit Ziffern bemalt und haben die Zeit zum Austausch genossen.

Zum Abschluss der Singwoche haben wir das Musical im Hof der wunderschönen Kirchenburg in Malmkrog vor einem bunt gemischten Publikum aufgeführt. Als Coda zur Singwoche, die dankenswerterweise vom Departement für Interethnische Beziehungen der Regierung Rumäniens über das Demokratische Forum der Deutschen in Siebenbürgen sowie dem Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland unterstützt wurde, hat der Projektchor „de(r) Chor“ den sonntäglichen Gottesdienst in Fogarasch mit musikalischen Einlagen bereichert.

Wir haben gelernt, dass wenig mehr sein kann und haben das Wenige, das aufgrund der momentanen Situation möglich war, ausgenutzt, in der Hoffnung, dass beim nächsten Mal mehr geht.

Renate KLEIN
Fogarasch